MÄERTERT-WAASSERBËLLEG

Herr Jérôme LAURENT
Bürgermeister der Gemeinde Mertert
1-3 Grand-Rue
L- 6630 Wasserbillig

Mertert / Wasserbillig, den 16.11.2026

Frage an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Gemeinde Mertert anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 20. November 2026 betreffend die Einführung eines Buddy-Systems zur Unterstützung neuer Einwohnerinnen und Einwohner und zur Förderung des Vereins- und Gemeindelebens

In Anwendung der Geschäftsordnung des Gemeinderates möchten wir dem Kollegium in der Gemeinderatssitzung vom 20. November 2026 folgende Frage vorlegen:

Eine lebendige Gemeinde lebt nicht nur von ihrer Infrastruktur, sondern vor allem von den Menschen, ihren Begegnungen und ihrem Engagement.

Für neu zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner ist es nicht immer einfach, Kontakte zu knüpfen, die örtlichen Vereine kennenzulernen oder Anschluss an das Gemeindeleben zu finden. Gerade persönliche Begegnungen können dabei helfen, sich schneller willkommen zu fühlen und Teil der Gemeinschaft zu werden. Broschüren mit wichtigen Hinweisen über die Gemeinde können persönliche Kontakteund die aktive Einbindung in das Gemeindeleben nicht ersetzen.

Auch wissenschaftliche Studien zeigen, wie wichtig persönliche Kontakte sind. Wer andere Menschen kennt und sich willkommen fühlt, findet oft leichter Zugang zu Vereinen, Freizeitangeboten und gemeinsamen Aktivitäten (vgl. Wiertz, 2016).

Vor diesem Hintergrund möchten wir die Einführung eines freiwilligen Buddy-Systems in unserer Gemeinde anregen.

Die Idee ist einfach: Engagierte Einwohnerinnen und Einwohner begleiten neu Zugezogene während ihrer ersten Monate. Sie helfen ihnen, sich in der Gemeinde zurechtzufinden, informieren über Vereine und lokale Aktivitäten, stellen erste Kontakte her und geben Orientierung bei administrativen Fragen oder vermitteln an die zuständigen Ansprechpartner.

Das Angebot sollte allen neuen Einwohnerinnen und Einwohnern offenstehen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Nationalität.

Sektion
Mäertert - Waasserbëlleg
PRESIDENT
DOSSERAY Patrick I Rue Agnes Donckel 12 I L-6678 Mertert
+352 621 46 00 26 I mertert@csv.lu
FOLLOW US

Unsere Fragen an den Schöffenrat

1. Grundsätzliche Unterstützung

Unterstützt der Schöffenrat die Einführung eines freiwilligen Buddy-Systems, um neuen Einwohnerinnen und Einwohnern das Ankommen zu erleichtern, sie bei administrativen Fragen zu unterstützen und ihre Beteiligung am Vereins- und Gemeindeleben zu fördern?

2. Konkrete Umsetzung

Welche konkreten Schritte wären zur Umsetzung denkbar? Könnte beispielsweise ein Netzwerk freiwilliger Buddy-Bürgerinnen und -Bürger aufgebaut werden und eine Informationskampagne gestartet werden?

3. Zeitplan

Falls der Schöffenrat diesem Vorschlag grundsätzlich zustimmt, welchen Zeitplan sieht er für die Planung und anschließende Einführung eines solchen Systems vor?

Wir als CSV sind überzeugt, dass Integration mehr bedeutet als eine offizielle Anmeldung in der Gemeinde. Es geht darum, Menschen den Zugang zu Informationen, Kontakten und Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung zu erleichtern.Ein Buddy-System könnte dazu beitragen, dass neue Einwohnerinnen und Einwohner nicht nur in unserer Gemeinde wohnen, sondern sich auch aktiv einbringen, Vereine stärken und Teil unserer Gemeinschaft werden.

Denn eine starke Gemeinde entsteht, wenn Menschen nicht nur nebeneinander, sondern miteinander leben und sich gegenseitig unterstützen.

Wir danken dem Schöffenrat im Voraus für die Beantwortung unserer Fragen und die Prüfung dieses Vorschlags im Interesse einer offenen, engagierten und lebendigen Gemeinde Mertert.

Mit freundlichen Grüßen
Die Mitglieder der CSV-Fraktion im Gemeinderat

Michèle FINKE · Raoul ROLLER · François WARNIER

1. **Wiertz, D. (2016).** *Segregation in Civic Life: Ethnic Sorting and Mixing across Voluntary Associations.* American Sociological Review, 81(4), 800–827.

Sektion
Mäertert - Waasserbëlleg
PRESIDENT
DOSSERAY Patrick I Rue Agnes Donckel 12 I L-6678 Mertert
+352 621 46 00 26 I mertert@csv.lu

FOLLOW US